

Rede Einweihung Neubau Grundschule Bockhorst

27. Oktober 2023, Bürgermeister Michael Meyer-Hermann

Liebe Frau Johanning,
Lieber Herr Schulrat Kern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebes Kollegium, liebe Ehemalige,
liebe Eltern,
liebe Vertreterinnen und Vertreter aus der Versmolder Kommunalpolitik,
liebe Gäste,

sehr herzlich darf ich Sie und Euch im Namen der Stadt Versmold zu diesem wahrlich historischen Tag hier in Bockhorst begrüßen und freue mich, dass wir dieses besondere Ereignis in einem so großen, festlichen Rahmen begehen können!

Das Dorf hat eine neue Schule! Ein banaler und doch so hoch erfreulicher Satz – vom dem sicherlich viele hier im Raum nicht geglaubt haben, dass wir ihn in Bockhorst noch einmal hören können. Umso dankbarer und stolzer können wir heute sagen: Bockhorst hat eine neue Grundschule!

Dabei sah es vor 10-15 Jahren noch ganz anders aus: zurückgehende Schülerzahlen stellten den Schulstandort Bockhorst infrage, notwendige Investitionen wurden aufgrund der ungewissen Zukunft zurückgestellt. Doch, wie zum Glück so oft in der Zukunft, kommt es anders als gedacht. Durch Zuzug und Zuwanderung oder auch durch das Neubaugebiet im Dorfkern stabilisierten sich die Schülerzahlen und stiegen wieder.

Diese Entwicklung brachte uns dann zu der viel schöneren Herausforderung: Wie können wir angesichts des Sanierungs- und Modernisierungsstaus im Altbestand von 1938 bzw. 1960 weiterhin gute Lernbedingungen in der Bockhorster Grundschule bieten? Die Überlegungen dazu haben die Stadtverwaltung gemeinsam mit der Schule und anschließend auch die Politik im Jahr 2020 sehr beschäftigt.

Mit großem Aufwand, vielen Unwägbarkeiten und erheblichen Einschränkungen für den Schulalltag wäre grundsätzlich auch eine

Sanierung des Bestandes möglich gewesen. Doch dies hätte viele Probleme wie die mangelnde Barrierefreiheit oder das fehlende moderne Raumkonzept ungelöst gelassen.

So haben wir uns stattdessen auf den Weg gemacht, einen kompletten Neubau zu planen. Dies ist am Ende nicht nur die wirtschaftlichere Variante, sondern ermöglichte uns auch, gemeinsam mit der Schulgemeinschaft eine „Schule der Zukunft“ zu entwerfen, die die Anforderungen von heute und für die nächsten Jahrzehnte berücksichtigt. Die Pläne unseres städtischen Architekten Louis Zwaan dazu wurden im Frühjahr 2021 der Politik vorgestellt und mit großer Mehrheit beschlossen.

Im April 2022 konnten wir – mit großer Unterstützung durch die Schülerschaft mit Spaten und Schaufeln – den ersten Spatenstich setzen. Schon einige Monate später im September hatte ich die Ehre, den Grundstein hier hinter mir einsetzen zu dürfen – und die Wand steht sogar immer noch. Im November feierten wir dann bereits mit der ganzen Schulgemeinschaft und der Nachbarschaft, die ganz traditionell wie auf dem Dorf üblich die Richtkrone gebunden hatte, das Richtfest.

Alles sah danach aus, dass wir gut im Zeitplan sind. Doch in unserem Plan hatten wir leider nicht die Kabeldiebe berücksichtigt, die sich im April 2023 an der Verkabelung zu schaffen machten und den Baufortschritt damit um mehrere Wochen verzögerten. Der geplante Umzug in den Sommerferien war damit leider nicht mehr zu schaffen. Aber dank der engagierten Arbeit der beteiligten Handwerksunternehmen, die noch bis vor wenigen Wochen hier aktiv waren, und den fleißigen Hausmeistern und Bauhofkollegen könnte die Schule nun nach den Herbstferien die neuen Räumlichkeiten beziehen.

Und ich bin sicher, dass ich für viele hier im Raum und in Bockhorst spreche, dass es ein ganz besonderes Gefühl, ein ergreifender Moment ist, das Ergebnis nun sehen zu können. Denn es ist ein Stück der eigenen Lebensgeschichte, die mit dieser Schule verbunden ist. So auch bei mir: ich selbst bin hier zu Grundschule gegangen. Ich freue mich, dass einige meiner damaligen Lehrerinnen heute auch hier sind. Ebenso waren auch schon mein Vater, meine Tante und meine Schwester auf dieser Schule. Und meine Frau ist es immer noch – wenn auch natürlich auf der anderen

Seite des Pultes. Hier, wo nun der Neubau steht, haben meine Freunde und ich unzählige Nachmittage auf dem Bolzplatz Fußball gespielt – auch wenn es damals für die von uns angedachte Gründung des „FC Bockhorst“ leider dann doch nicht gereicht hat... So könnten sicherlich ganz viele Anekdoten heute erzählt werden.

Mit dem Neubau schreiben wir nun die Geschichte der Grundschule Bockhorst für die nächsten Jahrzehnte und die kommenden Generationen weiter. Und dies ist ein historischer Tag, denn eine neue Schule ist weit mehr als nur ein neues Gebäude.

Sie ist zuallererst natürlich ein „Ort des Lernens“. Na klar, das ist der Sinn von Schule. Doch die Anforderungen und auch Herausforderungen haben sich in den Jahrzehnten deutlich gewandelt und mit der Gestaltung des „Lernhauses“ schaffen wir eine moderne wie zukunftsfähige Lern- und Arbeitsumgebung für das 21. Jahrhundert.

Doch wir alle kennen auch den bekannten Ausspruch: „Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen wir.“ – und daher ist dies auch ein „Ort des Lebens“. Denn in der Grundschule wird nicht nur die pädagogische Grundlage für den weiteren Bildungs- und Lebensweg gelegt, sondern die Schülerinnen und Schüler werden auch in besonderer Weise sozial und gesellschaftlich geprägt. Sei es in der Klassengemeinschaft oder auch in der OGS, die wir seit diesem Schuljahr erstmals auch hier am Standort direkt anbieten können. Es werden neue Freundschaften geschlossen, neue – mal positive, mal negative – Verhaltensweisen gelernt und auch mancher Konflikt ausgetragen (zur Begleitung gibt es dafür zum Glück auch hier am Standort inzwischen die Schulsozialarbeit). Es wird gelacht, geweint, gefeiert und getrauert. Es findet Integration im besten Sinne statt. Man erkundet die Natur, und die Welt, das Weltgeschehen. Und vieles, vieles mehr, das jedem und jeder die Chance für einen guten weiteren Schulweg und anschließend die Basis für ein selbstbestimmtes Leben mitgibt.

Und die Grundschule war und bleibt ein „Ort des Miteinanders – für das ganze Dorf“. Für Feste wie heute, für Flohmärkte oder als Ausgangspunkt für die alljährliche Müllsammelaktion. Wenn auch nicht geographisch, so ist sie doch oft ganz praktisch die Mitte des Dorfes und mittendrin – im

großen Netzwerk mit allen Akteuren und Vereinen der Bockhorster Dorfgemeinschaft ist sie immer dabei, wenn etwas los ist z.B. beim Spargelmarkt oder dem Adventsmarkt. Und heute sind alle gekommen, um hier mit der Schulgemeinschaft zu feiern!

Also, es ist mit dem Schulneubau ein ganz besonderer Ort für Bockhorst entstanden, den wir heute offiziell einweihen wollen.

Doch bevor wir dies tun, möchte ich es nicht versäumen, allen, die dieses Projekt ermöglicht, begleitet und realisiert haben, einen ganz herzlichen Dank auszusprechen:

- Der Schulleitung und dem Kollegium für das Einbringen von Ideen in die Planung, die Begleitung der Umsetzung und auch das kräftige Anpacken in den letzten Wochen beim Umzug!
- Ebenso gilt ein Dank Carsten Wehmöller als zuständigem Fachbereichsleiter und unserem Architekten Louis Zwaan, der die Planung erarbeitet und deren Realisierung vom ersten Bauzaun bis zur finalen Abnahme begleitet hat! – Herr Zwaan wird auch gleich im Anschluss Ihnen gerne noch etwas zum Gebäude aus seiner Sicht sagen.
- Bei allen beteiligten Bauunternehmen, die zeit- und kostengerecht und in guter Qualität die Gewerke ausgeführt haben.
- Bei unseren Hausmeistern und den Kollegen des Bauhofs, die in den letzten Wochen unser „Umzugsunternehmen“ waren und damit zu einem guten Übergang vom Alt- in den Neubau einen großen Beitrag geleistet haben! Und bei Herrn Darnauer und Frau Weinbrenner, die gemeinsam mit dem Kollegium das heutige Schulfest organisiert haben!
- Herzlichen Dank auch an die Politik, die das Projekt immer wohlwollend begleitet und die notwendigen Finanzmittel bereitgestellt hat!
- Und nicht zuletzt natürlich herzlichen Dank an alle Schülerinnen und Schüler und die Elternschaft! Denn so eine Bauphase ist im Schulalltag nicht so ganz einfach und es gab manches zu getragen – Baulärm, kein Bolzplatz mehr, noch weniger Parkraum etc. etc. Doch alle haben auf diesen Tag hin gefiebert und der Förderverein hat – so wie heute – auch Festivitäten auf dem Weg immer sehr

engagiert mitgestaltet. Schön, dass es hier in Bockhorst im besten Sinne eine gut funktionierende Schulgemeinschaft gibt! Dies ist nicht selbstverständlich und macht den besonderen Charakter der Grundschule hier in Bockhorst aus.

Außerdem ist die Schule hier ja auch immer eine digitale Vorreiterin gewesen und so machen wir uns nun gleich die Technik zunutze, um das erste Grußwort zu sehen. Leider ist es unserer NRW-Schulministerin Dorothee Feller terminlich nicht möglich, heute persönlich hier zu sein. Aber sie hat es sich nicht nehmen lassen, zu unserer Einweihungsfeier eine Videobotschaft aufzunehmen, die nun gleich abspielen werden.

Doch zuvor wünsche ich uns allen einen unvergesslichen Nachmittag und schöne Stunden hier in der neuen Bockhorster Grundschule! Und der Schulgemeinschaft im neuen Gebäude eine schöne, erfolgreiche Zukunft und viel Freude beim Lernen, Leben und gemeinsam Zeit verbringen in diesen tollen neuen Räumlichkeiten!

Herzlichen Dank!